



(issuefile/95506/ext/25d1a5dceeeac99d641811e7166e5.jpg)

1500 Euro für die Suppenküchen

Eine täglich warme Mahlzeit ist ein wichtiger Baustein im Leben eines Menschen, doch leider auch in Deutschland immer noch keine Selbstverständlichkeit. In Landshut kümmert sich die Suppenküche des Klosters in Seligenthal um diese Menschen, die sich keine warme Mahlzeit leisten können. Um die Arbeit zu unterstützen hat das Team um Cornelia Fürst, Past-Präsidentin des Lions Club Landshut-Wittelsbach, in der Freizeit in Handarbeit Dinge gefertigt und diese anschließend verkauft. Schwester M. Angelika Blassy leitet die Handarbeitsgruppe innerhalb des Klosters. Durch den ehrenamtlichen Einsatz von Familie Steckenbiller, der Milchtankstelle in Salzdorf, den Alpakahof Holzner in Hilling, Dr. med. Hans Zwermann und „Wolle Greiner“ in Landshut konnten nun aus den Erlösen der verkauften Handarbeiten 1500 Euro an die Priorin Schwester M. Beatrix übergeben werden, mit dem die Suppenküche des Klosters in Seligenthal unterstützt wird.

Bei der Spendenübergabe (von links): Helga und Georg Steckenbiller, Priorin M. Beatrix, Maximilian Fürst, Andrea Holzner, Cornelia Fürst und M. Angelika Blassy